

Produktions-Controlling

Effiziente Steuerung der Produktion und systematische Optimierung von Wertschöpfungsprozessen mit Hilfe zielorientierter Kennzahlen und darauf abgestimmter Methoden.

Konstituierende Sitzung: 12. Mai 2022

Ort: online

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition und viele zufriedene Teilnehmer. In einer entspannten, offenen Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam zu diskutieren und zu bearbeiten, Erfahrungen mit den weiteren Teilnehmern auszutauschen, vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen, in einem Netzwerk von Experten auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen zu behandeln, hilft Ihnen dabei, Ihre Geschäftsprozesse stetig durch externe Impulse zu verbessern. Diese Tradition setzen wir fort mit unserer neuen Arbeitsgemeinschaft „Produktions-Controlling“:

Zum Thema:

Die Produktion ist heutzutage geprägt von Kundenorientierung, zunehmender Digitalisierung und einem hohen Bedarf an Flexibilität. Schlanke und effiziente Prozesse, niedrige Bestände, optimale Auslastung der Maschinen und Anlagen, Beherrschung von Varianten sowie kurze Durchlaufzeiten bei hoher Termintreue sind tägliche Herausforderungen. In diesem Umfeld reicht Bauchgefühl alleine nicht mehr aus, um richtige Entscheidungen zu treffen. Vielmehr werden fundierte Informationen benötigt. Diese Informationen schnellstmöglich und den speziellen Anforderungen entsprechend bereitzustellen, ist die Hauptaufgabe des Produktionscontrollings. Das Controlling aller wertschöpfenden (Produktion) und auch nicht-wertschöpfenden Bereiche (Support-Bereiche) ist somit ein wichtiger Bestandteil der erfolgreichen Entwicklung eines produzierenden Unternehmens im digitalen Zeitalter.

Ihre Herausforderung mit dem Produktions-Controlling:

In vielen produzierenden Unternehmen haben sich verschiedene Abläufe über die Jahre etabliert und eingeschliffen, ohne hinterfragt zu werden. Das trifft auch auf das Controlling zu, das häufig eine maximale Auslastung angestrebt und durch entsprechende Kennzahlen belohnt, während in der Produktion mehr Flexibilität und eine schnellere Reaktionsfähigkeit durch niedrigere Durchlaufzeiten wichtiger wären. Es gilt also, durch ein modernes Produktionscontrolling solche Widersprüche aufzulösen und die richtigen Kennzahlen für die spezifischen Herausforderungen einzusetzen.

Aktuelle Themen des Produktionscontrollings, die u.a. behandelt werden:

- Nach welchen Zielen und mit welchen Kennzahlen (von **Top-Kennzahlen des Werkleiters** bis hin zu **Kennzahlen für das Shopfloor-Management**) soll eine Produktion gesteuert werden? Gibt es Unterschiede zwischen Boom- und Abschwungphasen?
- Wie gelingt es, ein modernes, durchgängiges und **schlankes Produktions-Controlling-System** aufzubauen und nachhaltig zu etablieren?
- Was ist zu beachten, um die Kennzahlen aus dem Produktions-Controlling-System zur **zielorientierten Mitarbeiterführung** auf allen beteiligten Ebenen zu nutzen?
- Wie ist der **Nutzen von hoher Flexibilität oder einer hohen Reaktionsfähigkeit auf Kundenwünsche richtig zu bewerten** (z.B. im Vergleich mit einer hohen Auslastung)?
- Inwieweit kann eine **gemeinsame Basis zwischen einem Controller** (der Bestände als Umlaufvermögen sieht) **und einem Produktionsexperten** (für den Bestände eine Form von Verschwendung darstellen) geschaffen werden?

- Mit welchen **Business Cases** und Methoden lässt sich berechnen, ob zusätzliche Varianten, Produktionsverlagerungen in das Ausland oder Investitionen in neue Technologien (Industrie 4.0, Additive Fertigung) sinnvoll sind?
- Was können Verfahren wie die **Prozesskostenrechnung** oder **Software-Werkzeuge aus dem BI-Umfeld** zur Verbesserung des Produktionscontrollings (und damit der Produktion) beitragen?
- Wie kann z.B. durch gelungene **Visualisierung** nicht nur Transparenz an der richtigen Stelle geschaffen, sondern sogar **Begeisterung für das Produktionscontrolling** erzeugt werden?

Der Methoden-Mix dieser AG:

- Interaktivität – diese Arbeitsgruppe lebt vom Mitmachen
- Zielgerichteter Medien- und Methodenwechsel
- Fallstudien zu ausgewählten Aspekten des Produktionscontrollings
- Business Cases zur Wirtschaftlichkeitsbewertung von Investitionen
- Planspiele und (Kosten-)Simulationen zur Wirkungsweise moderner Controlling-Konzepte
- Best Practices aus erfolgreichen Umsetzungen
- Ideengenerierung direkt aus Diskussionen mit Praktikern
- Peer Coaching und Rollenspiele zur Entwicklung neuer Ansätze
- Individuelle Bearbeitung von Fragen der Teilnehmer
- Optimaler Praxistransfer durch Werksbesuche

Das Besondere an dieser AG:

Die konstituierende Sitzung der Arbeitsgemeinschaft wird als **kostenloses Online-Meeting** durchgeführt, um einem breiten Interessentenkreis die Teilnahme zu ermöglichen.

Wichtig: Ihre Themenvorschläge senden Sie bitte vorab an schoeppler@awf.de oder Juergen.Wunderlich@haw-landshut.de, sodass wir diese in der Tagesordnung berücksichtigen können.

Nach Ihrer Anmeldung und einige Tage vor der Veranstaltung werden Sie von uns einen Link zum Online-Meeting erhalten.

Die Tagesordnung der Gründungssitzung folgt dem bewährten Modus von AWF-AG-Gründungen:

Zeitraum	Minuten	Inhalt	Akteure
8:30h – 10:00h	10	Begrüßung und Einführung	Thomas Schöppler
	70	Kurze Vorstellung der teilnehmenden Unternehmen	Teilnehmerkreis
	10	Vorstellung des fachlichen Leiters	Prof. Wunderlich
10:30h – 12:00h	15	Das Konzept der Zusammenarbeit in AWF-Arbeitsgemeinschaften	Thomas Schöppler
	20	Vorstellung der eingereichten Themen und Strukturierungsvorschlag für die Themenfelder der geplanten 12 Arbeitskreis-Sitzungen	Prof. Wunderlich
	20	Spontane Ergänzung von Themen, Diskussion, Anpassung, Ergänzung der vorgeschlagenen Themenfelder, Priorisierung der Themenfelder	Gemeinsam im Team
	15	Vorstellung und Abstimmung der Arbeitskreisregularien	Thomas Schöppler Teilnehmerkreis
	20	Abstimmung der ersten sechs Sitzungstermine (Termin, Gastgeber, Themenfeld)	Teilnehmerkreis

Die Arbeitssitzungen selbst finden dann, wie gewohnt, bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort statt.

Ihr Fachlicher Leiter und Experte für Produktions-Controlling:



Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wunderlich lehrt und forscht seit Oktober 2010 an der **Hochschule Landshut**. Dort entwickelt er v.a. Methoden zur wertschöpfungsorientierten Optimierung betrieblicher Strukturen und Prozesse in Produktion und Logistik. Insgesamt beschäftigt er sich seit mehr als zwanzig Jahren intensiv mit modernen Ansätzen zur **Optimierung von Produktionssystemen und -prozessen** nach technischen, organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Er promovierte im Bereich Fertigungsorganisation, ist Partner im EU-Exzellenznetzwerk „Innovative Produktionsmethoden“ und kennt sowohl die Anforderungen des Top-Managements als auch des Shopfloors in unterschiedlichen Branchen. Als interdisziplinärer Prozessoptimierer führt er laufend Projekte in der Fertigungs- und Prozessindustrie durch und verfügt über Operations-Erfahrung bei einer international führenden Top-Management-Beratung (bekannt durch „Fabrik des Jahres“ – Deutschlands ältestem und härtesten Benchmark-Wettbewerb). **Für seine Arbeit wurde er bereits im Jahr 2003 mit dem Ludwig-Erhard-Preis ausgezeichnet.**

Das Ziel der Arbeitsgemeinschaft:

Die Arbeitsgemeinschaft beschäftigt sich damit, vorhandenes Wissen, innovative Ansätze und bisherige Erfahrungen zum **Produktionscontrolling so zu systematisieren**, dass alle Mitglieder neue Impulse zur Gestaltung, Weiterentwicklung und kontinuierlichen Optimierung ihres eigenen Produktionscontrollings erhalten sowie diese nachhaltig umsetzen können. Im Vordergrund steht dabei immer das Ziel, konkrete Lösungen für die von den Teilnehmern definierten Arbeitspunkte zu finden.

Zielgruppe: Diese Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Produktion, Produktionscontrolling, Produktionsplanung und -steuerung, Arbeitsvorbereitung, Prozess- und Produktionsmanagement, Lean Management, Industrial Engineering sowie Werks-/Betriebs-Controlling, die erfahren wollen, wie das Produktionscontrolling als Instrument zur effizienten Steuerung und systematischen Optimierung von Wertschöpfungsprozessen eingesetzt werden kann. Angesprochen sind natürlich auch die Betriebs- und Werksleiter.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.

Bei Interesse an unserer Arbeitsgemeinschaft faxen oder mailen Sie bitte den anhängenden Abschnitt an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

Eine Einladung zur konstituierenden Sitzung erfolgt gesondert!

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler
AWF Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Telefon: 02407 95 65 50
Telefax: 02407 95 65 55
eMail: info@awf.de
www.awf.de

Herr Professor Dr. Jürgen Wunderlich
eMail: Juergen.Wunderlich@haw-landshut.de

Unser Konzept: Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen sind in der Regel **1 1/2** tägig, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **Euro 1.880,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung.

Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich!* **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmers** aus einem Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über den AWF: Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie **Kompakt-Seminare**, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich an für die konstituierende Sitzung der

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2126_w: *Produktions-Controlling*

Am 12. Mai 2022 in Ihrem Browser

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:

Vorname, Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

Email _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

Bestellnummer⁺ _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die [AGB](#) zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

**+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!
Wir erleben es zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.**